

Wohnen aus Sicht der Phänomenologie und Medienphilosophie



Reinhard Margreiter

Wohnen im Zeitalter der Mobilität

Wir leben in einem Zeitalter gesteigerter Mobilität – Merkmale sind eine hochtechnisierte Geschwindigkeit bei Verkehr, Transport und Kommunikation sowie Flexibilisierung, Kommodifizierung, rasante Umwälzungen in der Medienlandschaft und ein neues, digital unterstütztes Nomadentum. Ist Wohnen, das lange als dauerhaftes Bleiben an einem heimatlichen Ort galt, heute noch möglich? Oder macht es einem allgemeinen Nicht-mehr- oder Kaum-noch-Wohnen Platz? Ist Ort- und Heimatlosigkeit die Signatur der Gegenwart und Zukunft? Aus der Sicht von Phänomenologie und Medienphilosophie widmet sich der Autor diesen Fragen. Es geht um Wesen, Struktur und historische Veränderungen des Wohnens – und um die kulturanthropologischen Folgen. Was ansteht, ist eine entscheidende Transformation: Die seit je im Wohnen angelegte Verschränkung von Innen und Außen, Ruhe und Bewegung, Entfremdung und Bei-sich-selbst-Sein ist neu zu positionieren und es gilt, den abgründig-prekären Migrationsgrund allen Wohnens anzuerkennen. Nur so wird ein adäquates Wohnen möglich, das produktiv mit seiner Endlichkeit umgeht.

**Architektur und
Architekturgeschichte
Medienwissenschaft
Philosophie**

Reinhard Margreiter war Privatdozent für Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin und Gastprofessor und Lehrbeauftragter an der Universität Innsbruck. Unter anderem veröffentlichte er *Media Turn. Perspektiven einer interdiskursiven Medienphilosophie* (2018), *Medienphilosophie. Eine Einführung* (2007) und *Erfahrung und Mystik. Grenzen der Symbolisierung* (1997).

Reinhard Margreiter
**Wohnen im Zeitalter der
Mobilität**
Ein philosophischer Essay

208 Seiten, E-Book
CHF 22.50, EUR (D) 22.50
ISBN 978-3-7965-4638-9
Bereits erschienen (29.07.2022)
Auch als Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796546334](https://www.schwabe.ch/9783796546334)